

**„Es war doch nicht alles schlecht ...?!“ – Alltag und Herrschaft in der DDR
28.02.2011, 10.00-16.00 Uhr, Innerstädtisches Gymnasium (ISG) Rostock**

Fortbildungsveranstaltung für LehrerInnen und Multiplikatoren

Die DDR ist bereits seit über 20 Jahren Geschichte. Doch die Frage, was die DDR nun eigentlich war, wird schärfer denn je diskutiert. Für die einen war sie geprägt durch die Diktatur der SED, für die anderen der Versuch einer sozial gerechten Gesellschaft.

Angesichts dieser Polarisierung und des zunehmenden zeitlichen Abstands wächst die Bedeutung der DDR-Geschichtsvermittlung im Schulunterricht. Hinzu kommt, dass andere Informationsquellen wie die Reflexionen der Erlebnisgenerationen und die Darstellungen in den Medien von subjektiven Erfahrungen, Erlebnissen und Intentionen geprägt und daher als Quellen geschichtlichen Wissens zu hinterfragen sind.

Um die Lehrerschaft bei der Bewältigung dieses komplizierten und komplexen Themas zu unterstützen, wird diese anerkannte, landesweite Lehrerfortbildung angeboten. Sie ist eine Veranstaltung im Rahmen der 2009 vereinbarten Kooperation zwischen dem Bildungsministerium Mecklenburg-Vorpommern und der Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen der ehemaligen DDR.

Programm

ab 9:30 Uhr:	Präsentation von Schülerprojekten, Ausstellungen, Büchertische
09:50 – 10:00 Uhr	Duo Zeitlos – Musikalischer Einstieg
10:00 – 10:25 Uhr	Jugend debattiert - Schüler der ISG Rostock zum Thema „Es war doch nicht alles schlecht ...?!“
10:25 – 10:30 Uhr	Begrüßung durch Thomas Döring, Schulleiter des ISG
10:30 – 10:35 Uhr	Begrüßung durch Holm-Henning Freier Leiter BStU – Außenstelle Neubrandenburg
10:35 – 10:40 Uhr	Duo Zeitlos – Musikalisches Zwischenspiel
10:40 – 11:10 Uhr	Marianne Birthler (Bundesbeauftragte) Reflexionen zum Thema
11:10 – 11:30 Uhr	Pause
11:35 – 12:45 Uhr	Erfahrungsberichte von Lehrerinnen und Lehrern „Meine Annäherung an das Thema DDR in der Schule“
12:45 – 13:45 Uhr	Mittagspause
13:45 – 13:50 Uhr	Duo Zeitlos – Musikalische Nachspeise
13:50 – 14:20 Uhr	Prof. Dr. theol. habil. Dr. h. c. Richard Schröder (Humboldt Universität Berlin - <i>emeritiert</i>) Vortrag zum Thema

Moderation: Holm-Henning Freier, Leiter BStU – Außenstelle Neubrandenburg

- 14:20 – 15:50 Uhr Podiumsdiskussion mit
Henry Tesch - Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V Marianne
Birthler - BStU
Prof. Dr. Richard Schröder – Humboldt Universität Berlin
Thomas Döring -Schulleiter ISG
Elternvertreter/in, Schülervertreter/in
Moderation: Thoralf Cleven - stellv. Chefredakteur Ostsee-Zeitung
- 15:50 – 16:00 Uhr Begrüßung durch Holm-Henning Freier
Leiter BStU – Außenstelle Neubrandenburg
- Duo Zeitlos – Musikalische Verabschiedung

Veranstalter

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern
Außenstellen Neubrandenburg, Rostock und Schwerin der Bundesbeauftragten für die Stasi-
Unterlagen der ehemaligen DDR
Institut für Qualitätsmanagement Mecklenburg-Vorpommern
Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern
Landesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen Mecklenburg-Vorpommern

Angesichts der begrenzten Kapazität (ca. 200 Plätze) bitten wir um rechtzeitige Anmeldung:

Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen
des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen
Deutschen Demokratischen Republik
Außenstelle Rostock
Hohen Tannen 11
18196 Waldeck/Dummestorf
Telefon: 038208-8261210
E-Mail: astrostock@bstu.bund.de

Veranstaltungsort

Innerstädtisches Gymnasium (ISG) Rostock
Goetheplatz 5
18055 Rostock